

<b>Protokoll:</b>	<b>Jugendhilfeausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	58
		<b>TOP:</b>	7
	<b>Verhandlung</b>	<b>Drucksache:</b>	129/2023
		<b>GZ:</b>	JB
<b>Sitzungstermin:</b>	19.06.2023		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BMin Fezer		
<b>Berichterstattung:</b>			
<b>Protokollführung:</b>	Frau Kappallo / th		
<b>Betreff:</b>	<b>Ausweitung der Tarif+-Zulage und der SuE-Zulage auf bisher nicht begünstigte Beschäftigte, Sach- und Umsetzungsbeschluss zum Antrag Nr. 19/2023</b>		

Vorgang: Jugendhilfeausschuss vom 06.03.2023, öffentlich, Nr. 20  
Ergebnis: Kenntnisnahme

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Jugend und Bildung vom 10.05.2023, GRDRs 129/2023, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Die Tarif+-Zulage in Höhe von 100 EUR brutto/Vollzeitkraft (VZK) wird rückwirkend zum 01.01.2023 für alle SuE-Beschäftigten in der Kindertagesbetreuung, die bisher keine Tarif+-Zulage erhalten sowie für alle SuE-Beschäftigten in der Schulkindbetreuung einschließlich der pflegerischen Kräfte in den SBBZ, zunächst mit der Laufzeit der bestehenden Zulage bis 31.12.2024, gewährt. Ab 2025 erfolgt eine Abschmelzung der Zulage um jährlich 25 %.
2. Die SuE-Zulage gem. Änderung des TVöD SuE vom 18.05.2022 wird auf freiwilliger Basis für die bisher nicht berücksichtigten Beschäftigten im SuE-Tarif der Landeshauptstadt Stuttgart in Höhe von 180 EUR brutto/VZK monatlich, zunächst befristet bis 31.12.2025 gewährt. Eine Umwandlung der freiwilligen Zulage in Re-generationstage ist nicht möglich.

3. Die Zulagen unter Ziffer 1 und 2 werden im Rahmen der Förderung freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe bzw. der freien Wohlfahrtspflege im Rahmen der bestehenden Förderbestimmungen gefördert.
4. Den finanziellen Auswirkungen wird wie in Kapitel "Finanzielle Auswirkungen" dargestellt, zugestimmt.

Mit diesem Beschluss könne erreicht werden, die Situation in Kitas für die Beschäftigten, am Ende auch für die Kinder, deutlich zu verbessern, so die Vorsitzende. Mit der Ausweitung der Tarif+-Zulage sowie der freiwilligen SuE-Zulage auf die bisher nicht begünstigten Beschäftigten, werde eine wichtige Lücke geschlossen. Die Kita-Leitungen seien bisher nicht in dem Maße bedacht worden. Der besondere Einsatz sowie die Führungsaufgabe der Einrichtungsleitungen solle mit der Tarif+-Zulage gewürdigt werden. Die SPD-Gemeinderatsfraktion sowie die Puls-Fraktionsgemeinschaft hätten dankenswerterweise mit ihrem Antrag Nr. 19/2023 vom 31.01.2023 den Impuls gegeben, die bisher im Bereich der Kindertagesbetreuung uneinheitliche Praxis der Zulagen insbesondere mit Blick auf die Kita-Leitungen und die Schulkindbetreuung neu zu ordnen, ergänzt die Vorsitzende.

StRin Hübsch (PULS) als eine der beiden Antragsstellerinnen freut sich über den Beschluss, der auch vom Referat für Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen mitgetragen werde. Die Umsetzung des Beschlusses sieht StRin Meergans (SPD) als wichtigen und richtigen Schritt an. Zu der ab 2025 angedachten Abschmelzung der Zulage um jährlich 25 % erkundigt sich die Stadträtin, ob dieses Thema zu den Haushaltsberatungen aufgerufen werde. Eine Beratung zu den diesjährigen Haushaltsplanberatungen sagt die Vorsitzende zu.

Herr Schulze-Gronemeyer äußert sich erfreut über den Beschluss, den Kita-Leitungen die Tarif+-Zulage zukommen zu lassen. Wie sein Vorredner bedankt sich Herr Biermann für die Zulage - die auch für die Beschäftigten in der Schulkindbetreuung gelte.

BMin Fezer stellt fest:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Beschlussantrag einmütig zu.

Zur Beurkundung

Kappallo / th

## Verteiler:

- I. Referat JB  
zur Weiterbehandlung  
Jugendamt (2)  
weg. VA
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. OB-ICG
  3. OB-KB
  4. S/OB
  5. *Referat AKR*  
*Haupt- und Personalamt*
  6. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)
  7. GPR (2)
  8. Amt für Revision
  9. L/OB-K
  10. Hauptaktei
  
- III.
  1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
  2. CDU-Fraktion
  3. SPD-Fraktion
  4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION*  
*LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei*
  5. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
  6. FDP-Fraktion
  7. Fraktion FW
  8. AfD-Fraktion
  9. *StRin Yüksel (Einzelstadträtin)*

*kursiv = kein Papierversand*